

Resolutionsantrag betreffend Einrichtung einer Kinder-Primärversorgungseinheit auf dem Sophienspitalareal

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Neubau stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 20.03.2025 gemäß § 24 Abs 1 GO-BV folgenden

Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung Neubau spricht sich für die Einrichtung einer Kinder-PVE auf dem Areal des ehemaligen Sophienspitals aus und fordert die zuständigen Dienststellen der Stadt Wien und die Österreichische Gesundheitskasse auf, den Standort auf seine Eignung zu prüfen und in Folge die Errichtung voranzutreiben und rasch umzusetzen.

Begründung:

Am Neubau herrscht nach wie vor ein Mangel an Kassen-Kinderärzt:innen, welcher eine erhebliche Belastung für Familien im Bezirk darstellt. Eltern müssen oft lange Wartezeiten in Kauf nehmen oder auf andere Bezirke ausweichen, um eine pädiatrische Versorgung für ihre Kinder zu erhalten.

Primärversorgungseinheiten (PVE) haben sich als innovatives Modell zur Sicherstellung einer umfassenden medizinischen Grundversorgung bewährt. In einer Kinder-PVE arbeiten Kinderärzt:innen, diplomierte Pflegekräfte und weitere Gesundheitsberufe interdisziplinär zusammen, um eine qualitativ hochwertige und leicht zugängliche Versorgung sicherzustellen.

Die Einrichtung einer Kinder-PVE am Neubau geht einher mit den Vorteilen einer besseren Erreichbarkeit, längeren Öffnungszeichen, einem chancengerechten Zugang und entlastet die Spitalsambulanzen. Zudem bietet eine PVE eine ganzheitliche Versorgung, die neben medizinischer Betreuung auch Prävention, Beratung und Unterstützung durch unterschiedliche Gesundheitsberufe umfasst.

Angesichts der angespannten pädiatrischen Versorgungssituation im 7. Bezirk ist es dringend notwendig, konkrete Schritte für die Einrichtung einer Kinder-PVE zu setzen. Die Bezirksvertretung Neubau fordert daher die Stadt Wien und die ÖGK auf, das Areal des ehemaligen Sophienspitals als geeigneten Standort zu prüfen und die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen, um die Versorgungslücke rasch zu schließen und die Chance, die sich durch die Neugestaltung des Areals bietet, nicht ungenutzt zu lassen.

Wien, am 13.03.2025